

Ergebnisse der Lehrramtsmasterbefragung 2021

Dr. Irmela Blüthmann

Dr. Susanne Bergann

Prof. Dr. Rainer Watermann

Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität

Ziele der Befragung

- Monitoring der Qualität der Studienangebote und Studienbedingungen aus Sicht der Studierenden (4-Jahres-Turnus)
-> Trends im Vergleich zu Ergebnissen der Befragung aus 2017
- Ansatzpunkte für die Verbesserung der Studienangebote, Studienbedingungen und Unterstützungsangebote bieten
- Evaluation der digitalen Lehrangebote sowie der Praxiserfahrungen unter Pandemiebedingungen

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Lehramtsmasterbefragung 2021

Onlinebefragung vom 25. Mai bis 25. Juni 2021

Wie bewerten Sie die digitalen Lehrangebote?
Fühlen Sie sich ausreichend unterstützt?
Haben Sie Ihr Praxissemester unter Pandemiebedingungen absolviert? Falls ja, wie bewerten Sie dieses?



Alle Lehramtsmasterstudierenden der Freien Universität Berlin erhalten am 25. Mai eine E-Mail mit den Zugangsdaten zur Befragung.

Die Ergebnisse dienen der Verbesserung der Studienangebote.

Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität
lsq@fu-berlin.de

Wer mitmacht, kann gewinnen:

- 1x Apple iPad Air
- 1x Sennheiser Bluetooth-Kopfhörer (Momentum True Wireless)
- 20x Gutscheine für Saturn und die Buchhandlung Schleichers

Weitere Informationen unter:
www.fu-berlin.de/lehramtsmasterbefragung

Gliederung

1. Wie wurde die digitale Lehre im 2. Pandemiesemester (WS 20/21) bewertet?
2. Wie verlief das Praxissemester unter Pandemiebedingungen?
3. Welche Trends liegen im Vergleich zur Lehramtsmasterbefragung 2017 vor?
4. Fazit

1. Evaluation der digitalen Lehre im WS 20/21

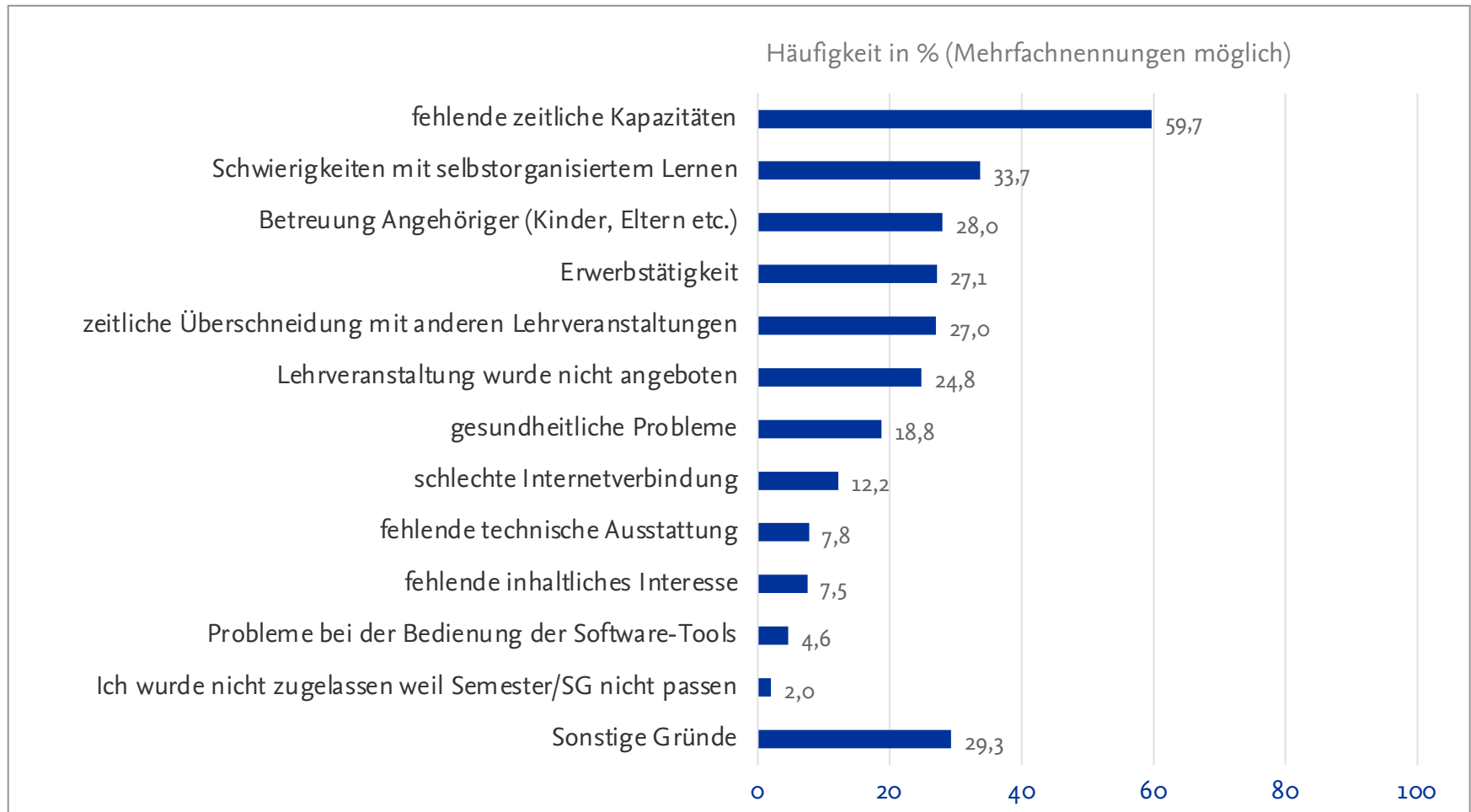
1.1 Stichprobenbeschreibung

Lehramtstyp	N (%)	prozentualer Rücklauf
Gym/ISS	419 (65 %)	39,0 %
Grundschule	183 (29 %)	33,1 %
Q-Master	38 (6 %)	41,9 %
FU Gesamt	640 (100 %)	37,4 %

- Die Befragten studierten durchschnittlich im vierten Fachsemester.
- 68 % haben das weibliche Geschlecht angegeben.

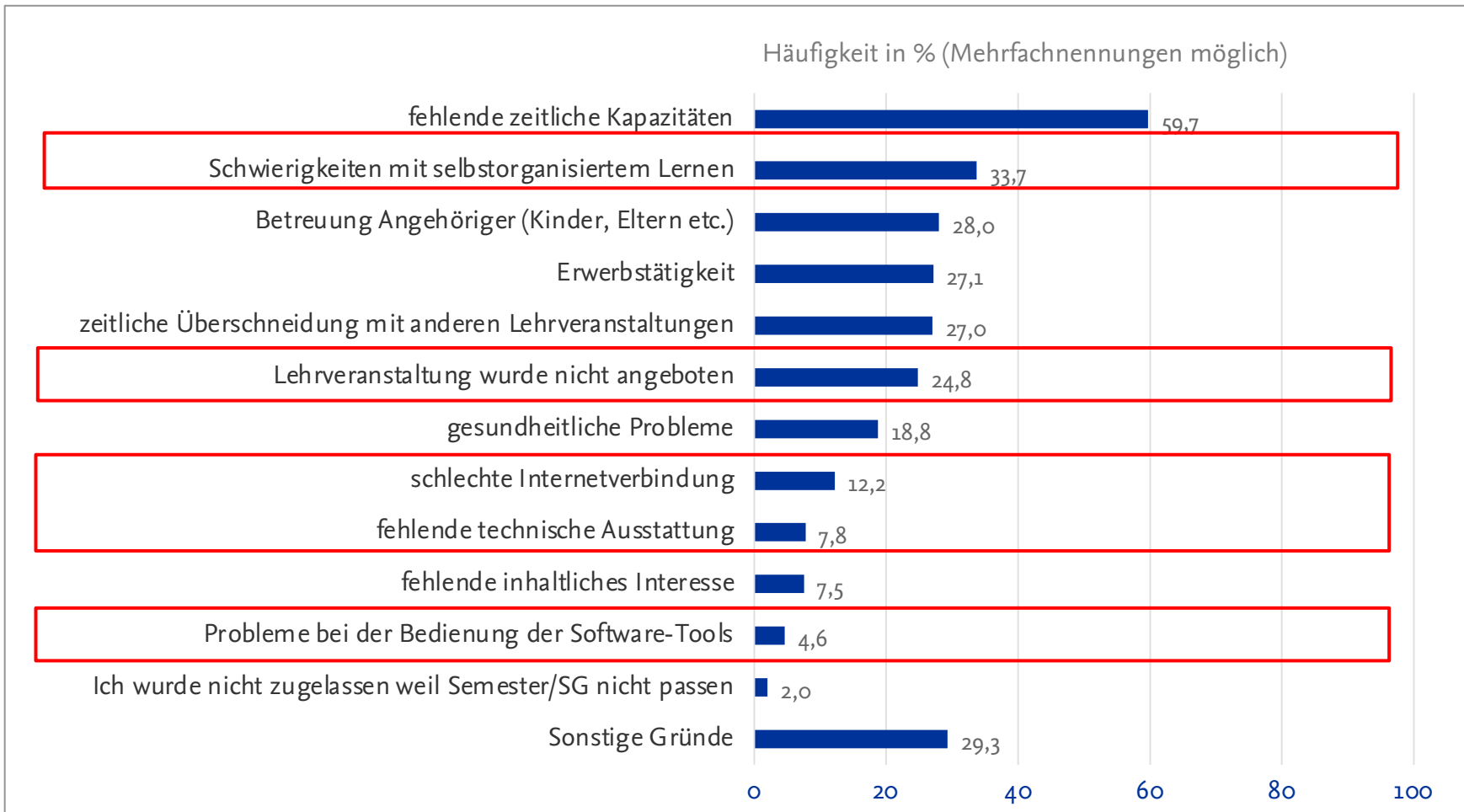
1.2 Teilnahme an digitalen Lehrangeboten

79 % der Befragten gaben an, alle Lehrveranstaltungen ihres Studiengangs absolviert zu haben, die sie nach eigenen Angaben auch im Präsenzstudium absolviert hätten.



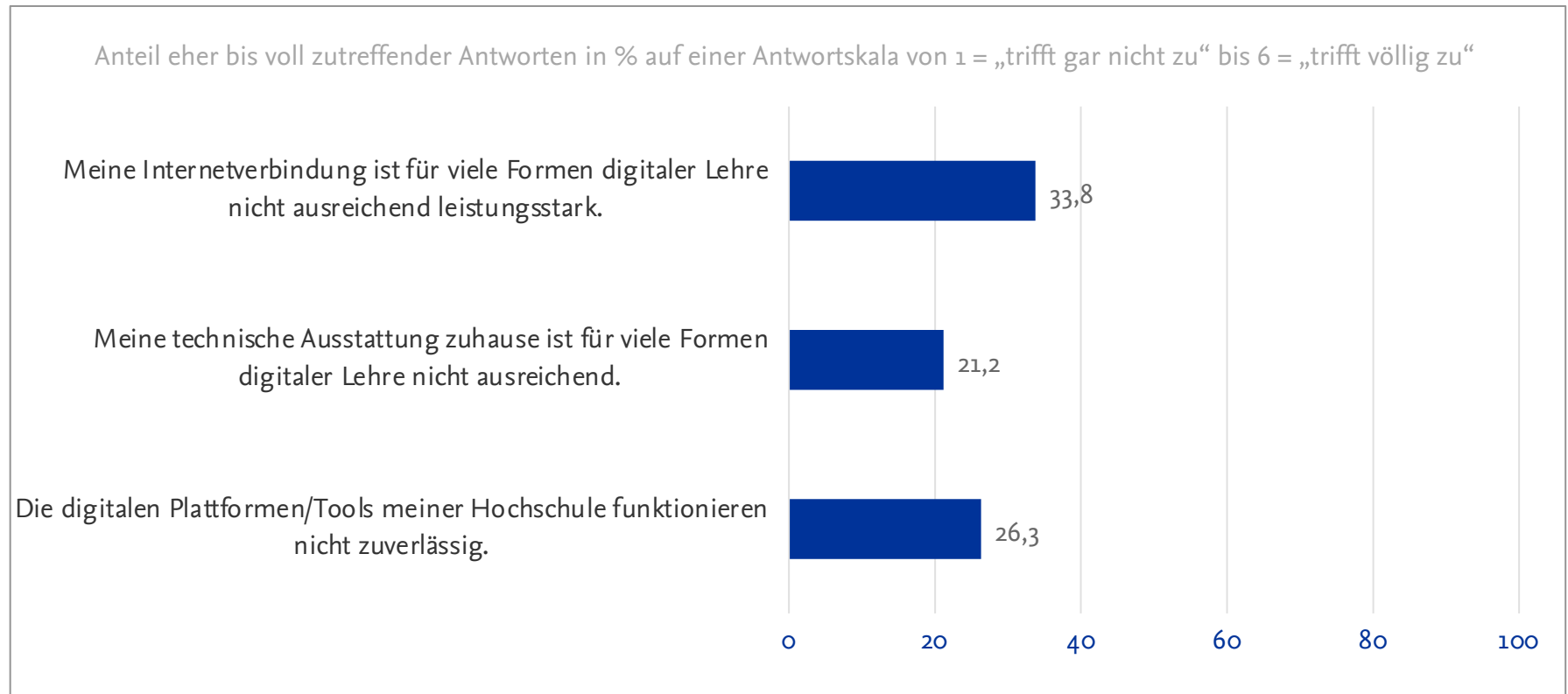
1.2 Teilnahme an digitalen Lehrangeboten

79 % der Befragten gaben an, alle Lehrveranstaltungen ihres Studiengangs absolviert zu haben, die sie nach eigenen Angaben auch im Präsenzstudium absolviert hätten.



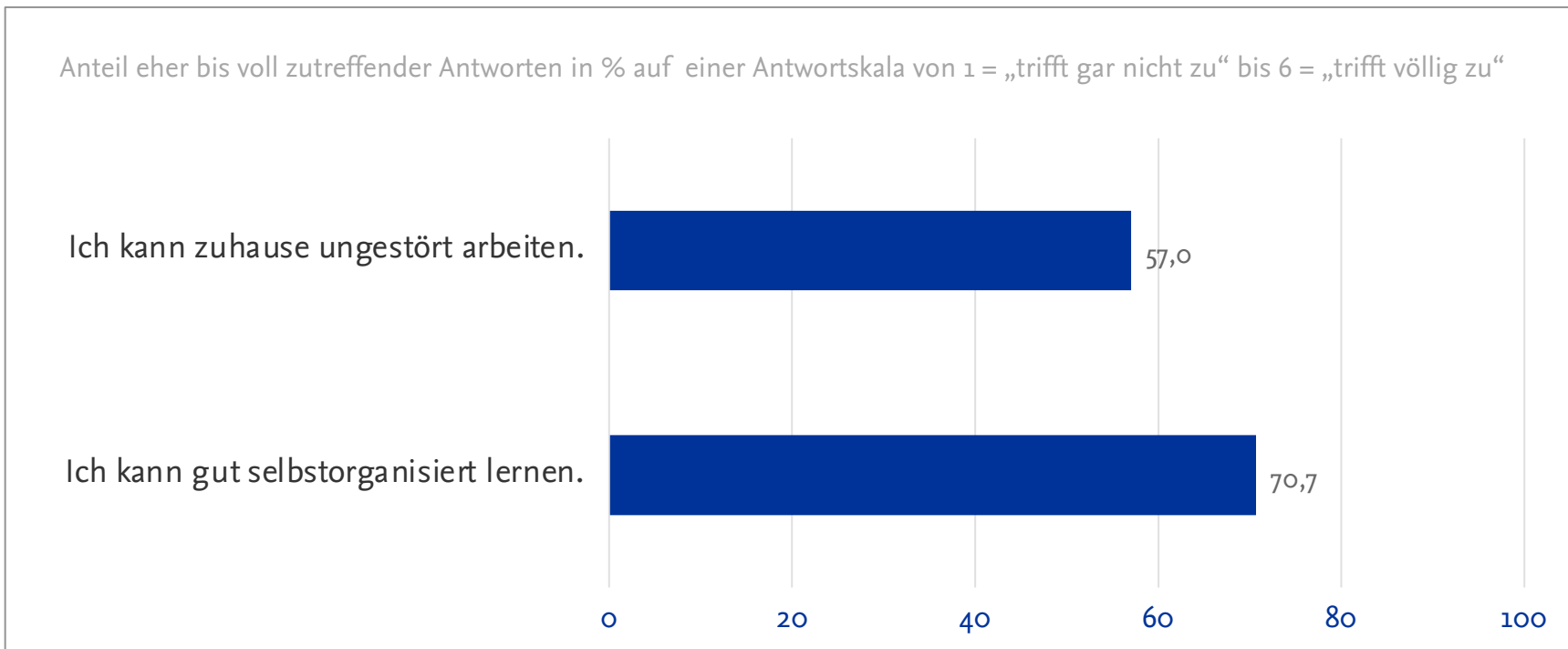
1.3 Technische Voraussetzungen für die digitale Lehre

Die Befragten gaben mehrheitlich keine oder eher geringe technische Probleme bei der Nutzung digitaler Lehrangebote an.



1.4 Persönliche Voraussetzungen für die digitale Lehre

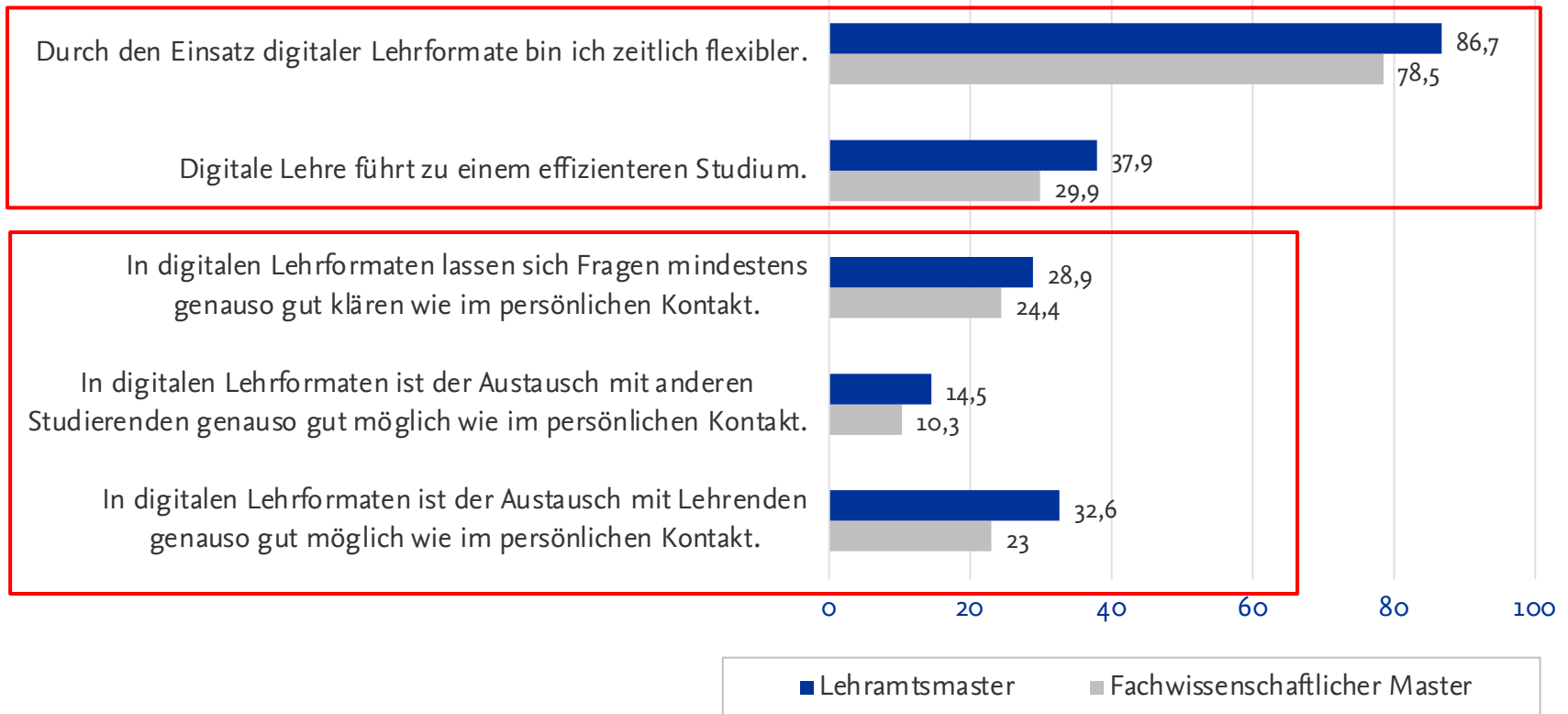
Die Eignung der eigenen Wohnsituation wurde kritischer bewertet.



1.5 Bewertung der digitalen Lehre im Vergleich zum fachwissenschaftlichen Master

-> in allen Aspekten tendenziell positivere Urteile im Lehramtsmaster

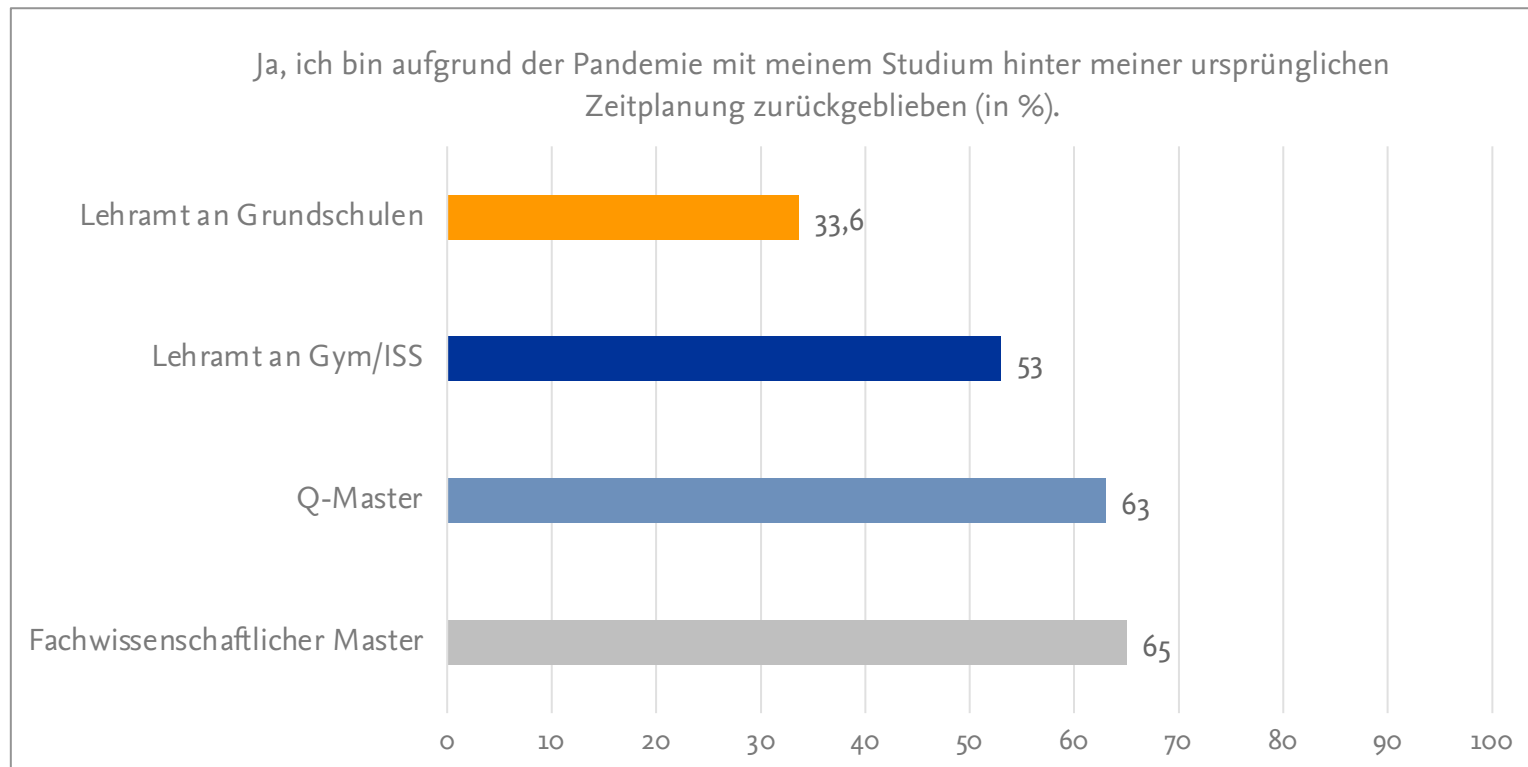
Anteil eher bis voll zutreffender Antworten in % auf einer Antwortskala von 1 = „trifft gar nicht zu“ bis 6 = „trifft völlig zu“



1.6 Pandemiebedingte Studienverzögerungen

Knapp die Hälfte der Befragten (47,4%) gingen von einer pandemiebedingten Verzögerung ihres Studienabschlusses aus.

Nach Lehramtstyp und im Vergleich zum fachwissenschaftlichen Master:



2. Praxissemester unter Pandemiebedingungen

2.1 Wie haben die Studierenden unter Pandemiebedingungen an den Schulen unterrichtet?

2.2 Waren sie mit der Betreuung digital und in Präsenz gleichermaßen zufrieden?

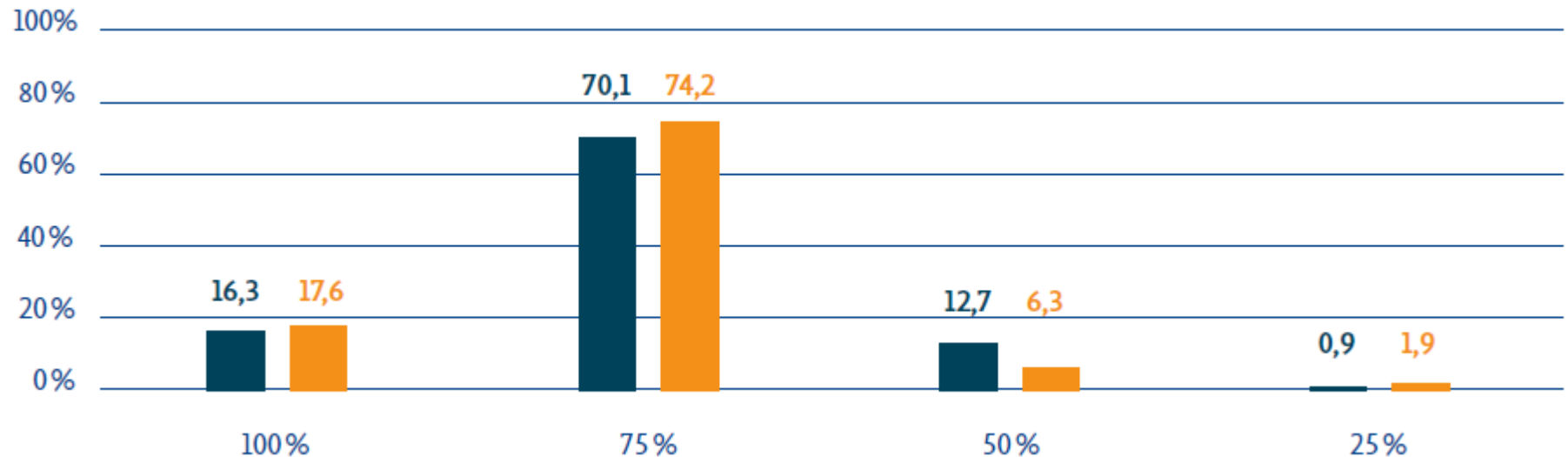
2.1 Wie haben die Studierenden im Praxissemester unter Pandemiebedingungen unterrichtet?

Die Befragten haben im Praxissemester überwiegend in Präsenz unterrichtet.

Anteil des Praxissemesters, der in Präsenz absolviert wurde, nach Lehramtstyp

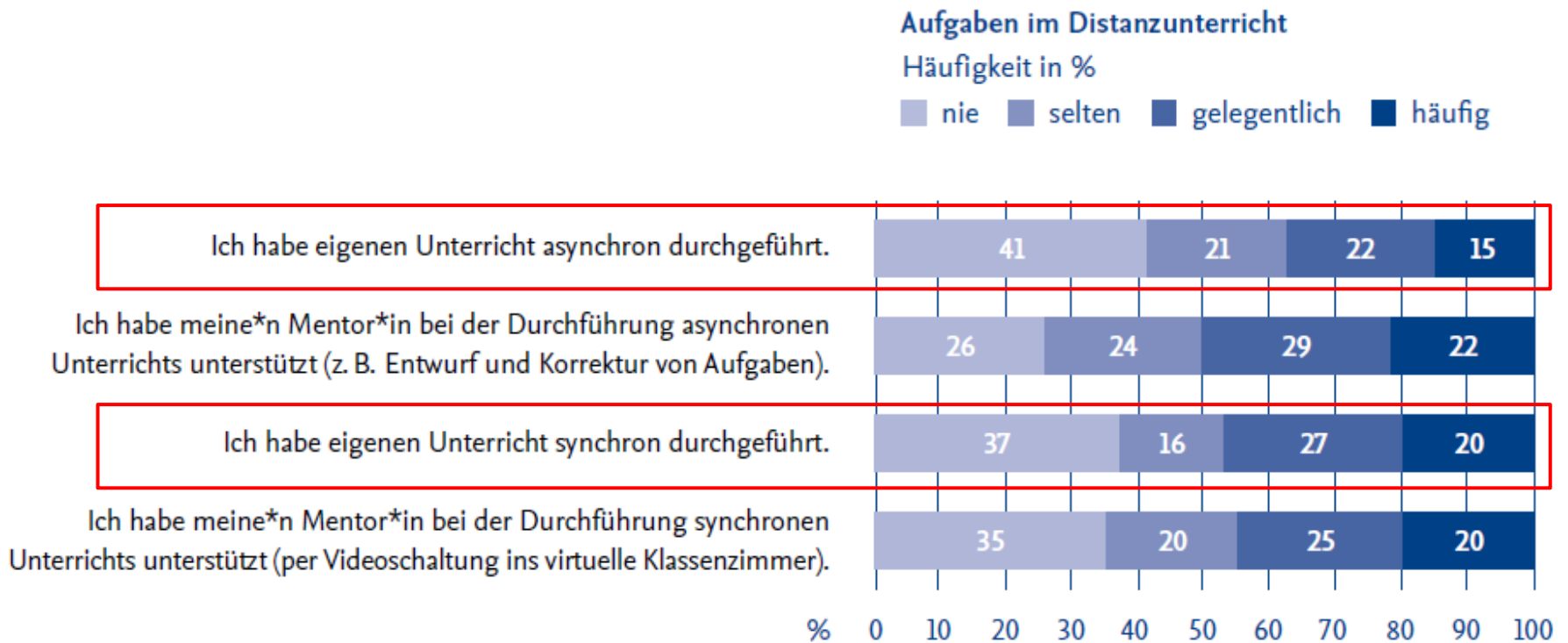
Häufigkeit in %

■ Gym/ISS, inkl. Q-Master ■ Grundschule



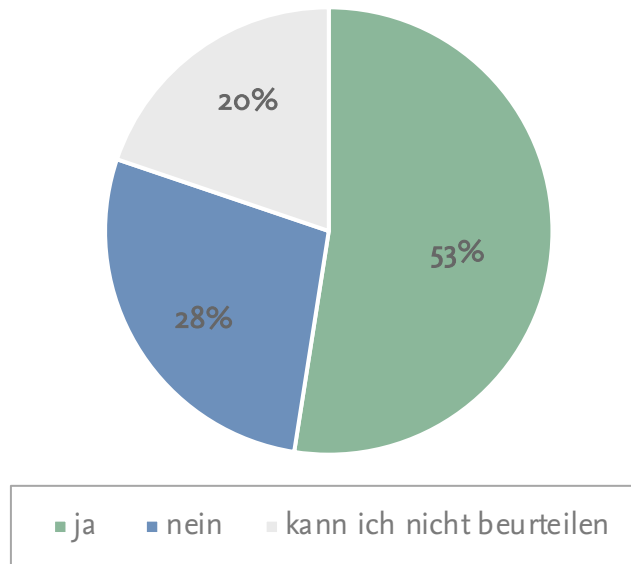
2.1 Wie haben die Studierenden im Praxissemester unter Pandemiebedingungen unterrichtet?

Im Distanzunterricht haben die Befragten ähnlich häufig synchron und asynchron unterrichtet.



2.2 Beurteilung der Betreuung im Praxissemester

Waren Studierenden mit der Betreuung durch ihre Mentor*innen in Präsenz und digital gleichermaßen zufrieden?



Diejenigen, die die Frage verneinten, gaben überwiegend an, dass sie mit der Betreuung in Präsenz deutlich zufriedener waren.

Die Kompetenz ihrer Mentor*innen im Umgang mit den digitalen Unterrichtstools wurde von etwas mehr als der Hälfte der Befragten als (eher) hoch eingeschätzt.

3. Trends im Vergleich zur Lehramtsmasterbefragung 2017

3.1 Datengrundlage

3.2 Positive Trends im Bereich Studienangebot/Studienbedingungen

3.3 Negative Trends im Bereich Studienangebot/Studienbedingungen

3.4 Keine Unterschiede im Vergleich zu 2017

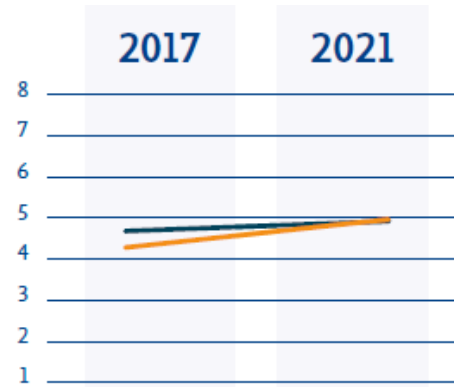
3.1 Datengrundlage

Lehramtstyp	Erhebungszeltpunkt 2017	Erhebungszeltpunkt 2021	Gesamt
Gym/ISS	160	419	579
Grundschule	39	183	222
Gesamt	199	602	801

Studierende im Quereinstiegsmaster wurden hier nicht mitberücksichtigt, da diese Gruppe in der Befragung 2017 mit $N=7$ zu klein war.

3.2 Positive Trends für Studienangebot & Studienbedingungen

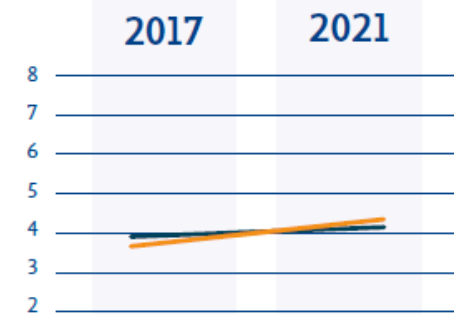
- Inhaltliche Breite



Trend für die Inhaltliche Breite des Lehrangebots
1 = „sehr schlecht“ bis 8 = „sehr gut“

— Grundschule: 4,27 → 4,99
— Gym/ISS: 4,67 → 4,94

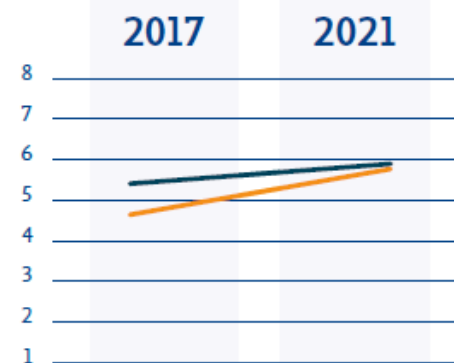
- Nutzung von Unterrichtsbeispielen



Trend für die Nutzung von Unterrichtsbeispielen
1 = „trifft nicht zu“ bis 8 = „trifft zu“

— Grundschule: 3,66 → 4,36
— Gym/ISS: 3,92 → 4,17

- Begleitung durch Dozierende im Praxissemester

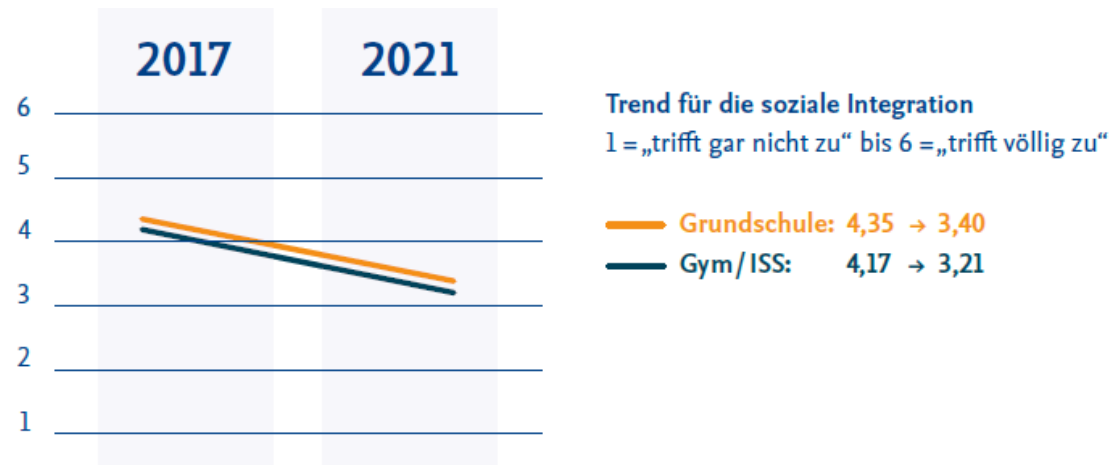


Trend für die Zufriedenheit mit der Begleitung durch Dozierende im Praxissemester
1 = „trifft nicht zu“ bis 8 = „trifft zu“

— Grundschule: 4,65 → 5,69
— Gym/ISS: 5,37 → 5,81

3.3 Negative Trends für die soziale Integration

- Soziale Integration im Studium



- Einbindung ins Schulleben im Praxissemester

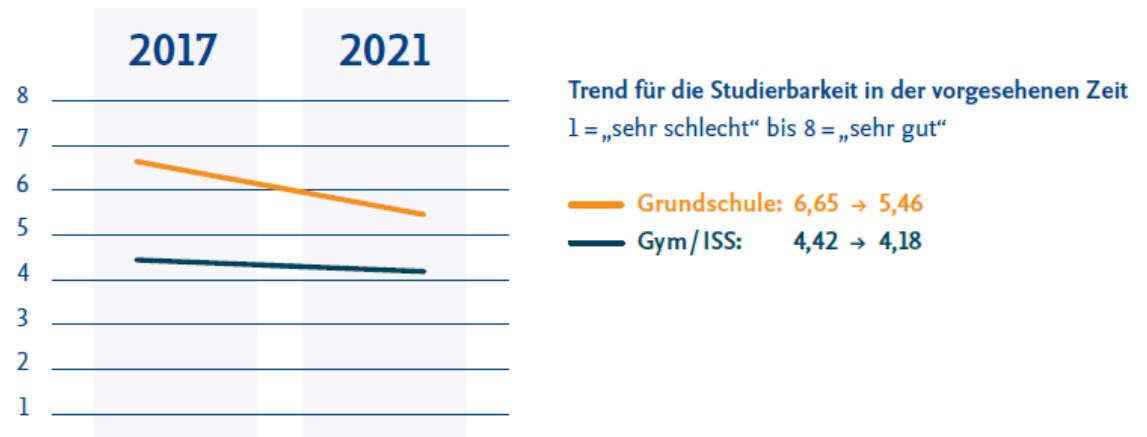


3.3 Negative Trends für Studienanforderungen

- Studienanforderungen



- Studierbarkeit

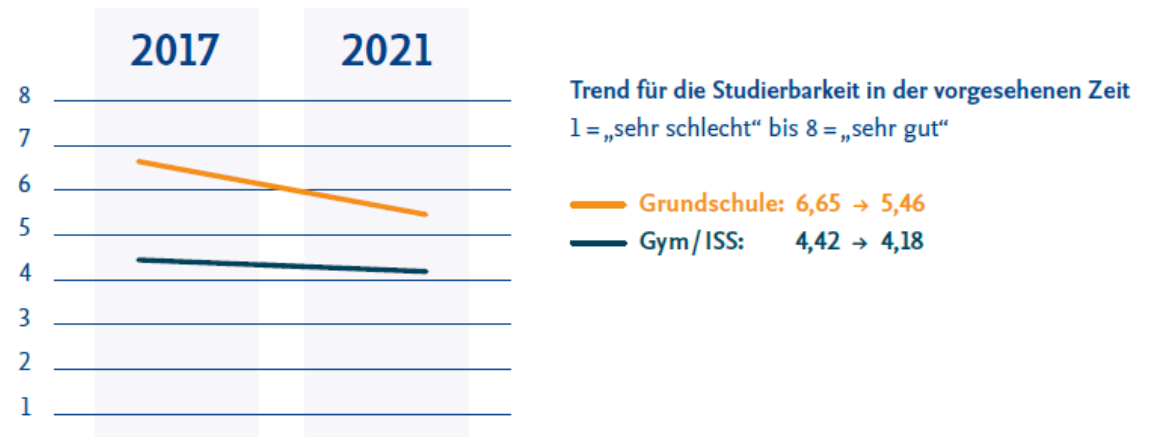


3.4 Spezifische Trends in den Lehramtstypen

- Studienanforderungen

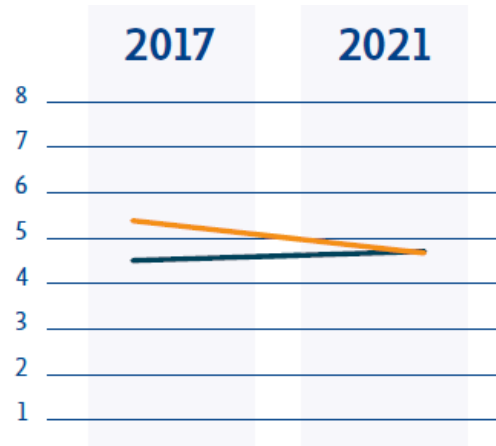


- Studierbarkeit



3.4 Spezifische Trends in den Lehramtstypen

- Betreuung und Unterstützung durch Lehrende



Trends für die Betreuung und Unterstützung durch Lehrende

1 = „sehr schlecht“ bis 8 = „sehr gut“

— Grundschule: 5,39 → 4,68

— Gym/ISS: 4,54 → 4,71

- Prüfungsorganisation



Prüfungsorganisation:

Unterschied zwischen den Lehramtstypen

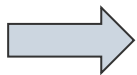
1 = „sehr schlecht“ bis 8 = „sehr gut“

— Grundschule: 5,70 → 5,60

— Gym/ISS: 4,78 → 5,14

3.4 Keine Unterschiede im Vergleich zu 2017 zeigten sich für:

- Lehrenden-Studierenden Beziehung
- Prüfungsorganisation
- Zufriedenheit mit der Beratung durch die DSE
- Vorbereitung und Organisation des Praxissemesters sowie die Lernbegleitung im Praxissemester durch Mentor*innen
- Umfang der Hospitationserfahrung, der Unterrichtserfahrung und der Unterrichtsbesprechungen mit den Mentor*innen
- pädagogisches und erziehungswissenschaftliches Wissen, Fachwissen und fachdidaktische Kompetenzen (Selbsteinschätzungen)
- Studienzufriedenheit



Mit Blick auf die Herausforderungen, die mit dem digitalen Studienbetrieb verbunden waren, sind dies durchaus positive Ergebnisse.

5. Fazit

5. Fazit

- Die digitale Lehre hat in vielerlei Hinsicht besser geklappt als man vll. hätte erwarten können.
- Fast die Hälfte der Studierenden braucht allerdings wegen der Pandemie mehr Zeit bis zum Studienabschluss.
- ➔ Im Vergleich zum fachwissenschaftlichen Master war dieser Anteil im Lehramt geringer und die digitale Lehre wurde positiver bewertet.
- Mit Ausnahme der subjektiv höheren Studienanforderungen und des erwartbaren Rückgangs der sozialen Integration während der Pandemie liegen keine negativen Trends vor.

Bericht zur Lehramtsmasterbefragung 2021



Link zum Gesamtbericht:

https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/lehr_studienqualitaet/Publikation_WIP/inhalte/Lehramtsmasterbefragung-2021_Gesamtbericht.pdf

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literaturverzeichnis

Aristovnik, A., Keržič, D., Ravšelj, D., Tomažević, N. & Umek, L. (2020). Impacts of the COVID-19 pandemic on life of higher education students: A global perspective. *Sustainability*, 12(20), 8438.

Besa, K.S., Kochskämper, D., Lips, A., Schröer, W. & Thomas, S. (2021). Stu.di.Co II – Die Corona Pandemie aus der Perspektive von Studierenden. *Erste Ergebnisse der zweiten Erhebung aus der bundesweiten Studienreihe Stu.di.Co*. Hildesheim: Universität Hildesheim. Zugriff am 28.04.2023. Verfügbar unter <https://www.uni-hildesheim.de/fb1/institute/institut-fuer-sozial-und-organisationspaedagogik/forschung/laufende-projekte/studico-studieren-in-der-pandemie>

Blaszcyk, W., Dastan, B., Diering, L.-E., Gusy, B., Jochmann, A., Juchem, C., Lesener, T., Stammkötter, K., Stauch, M., Thomas, T. & Wolter, C. (2021). *Wie gesund sind Studierende der Freien Universität Berlin? Ergebnisse der Befragung 01/21* (Schriftenreihe des AB Public Health: Prävention und psychosoziale Gesundheitsforschung: Nr. 03/P21). Berlin: Freie Universität Berlin.

Breitenbach, A. (2021). *Digitale Lehre in Zeiten von Covid-19: Risiken und Chancen*. Marburg. <https://doi.org/10.25656/01:21274>

Hahn, E., Kuhlee, D. & Porsch, R. (2021). Studienerfolg und Abbruchtendenz von Lehramtsstudierenden im Licht ihres Belastungserlebens während der Pandemie. *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis*, 2, 37-41.

Lörz, M., Marczuk, A., Zimmer, L., Multrus, F. & Buchholz, S. (2020). Studieren unter Corona-Bedingungen: Studierende bewerten das erste Digitalsemester. *DZHW Brief*, 5, Hannover: Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

Marczuk, A., Multrus, F. & Lörz, M. (2021). Die Studiensituation in der Corona-Pandemie. Auswirkungen der Digitalisierung auf die Lern- und Kontaktsituation von Studierende. *DZHW Brief*, 1, Hannover: Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

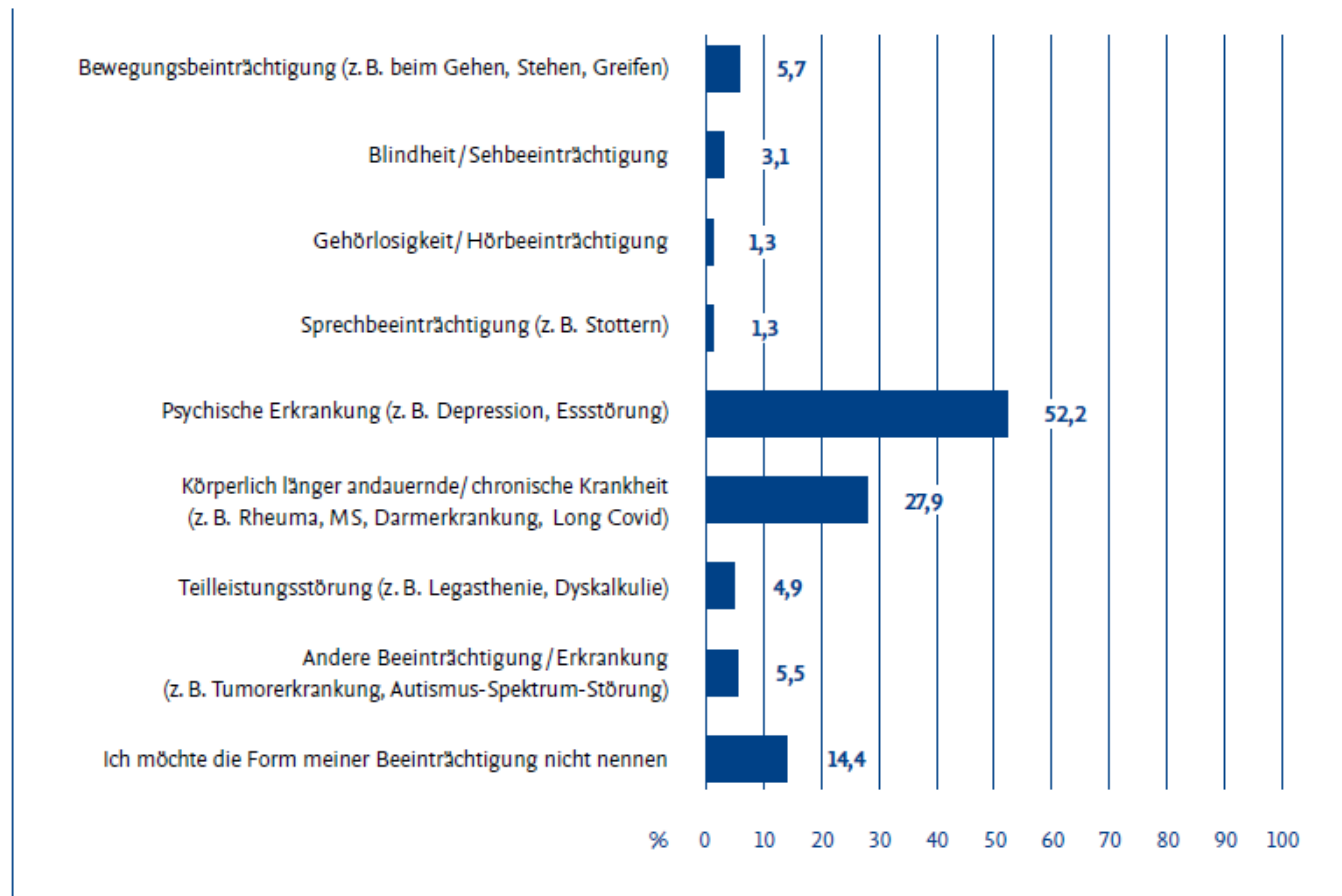
Reinhardt, J. (2020). Befragung der Studierenden im digitalen Semester – Erste Ergebnisse. Unveröffentlichte Präsentation im Qualitätsbeirat der Freien Universität Berlin am 30.10.2020.

Thiel, F., Blüthmann, I., Lepa, S. & Ficzk, M. (2006). *Ergebnisse der Befragung der Studierenden in den Bachelorstudiengängen an der Freien Universität Berlin im Sommersemester 2006*. Freie Universität Berlin. Zugriff am 28.04.2023 https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/lehr_studienqualitaet/zentrale-evaluation/bachelorbefragung/bachelorbefragung-2006.pdf

Erfassung gesundheitlicher Beeinträchtigungen

Form der gesundheitlichen Beeinträchtigung

Nennung von „Haben Sie eine oder mehrere der nachfolgend aufgeführten gesundheitlichen Beeinträchtigungen?: Ja“
Häufigkeit in % (Mehrfachnennung möglich)



DSE-Institutsrat

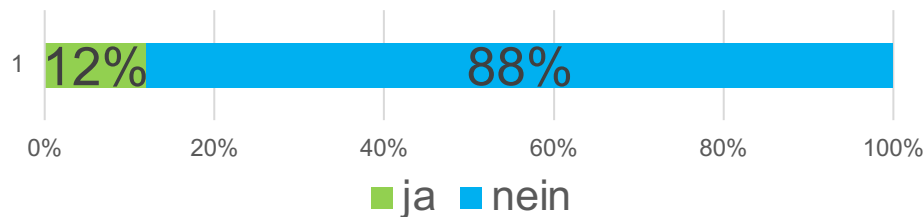
TOP 5 Ergebnisse der Evaluation des Praxissemesters 2023/2

30. April 2024

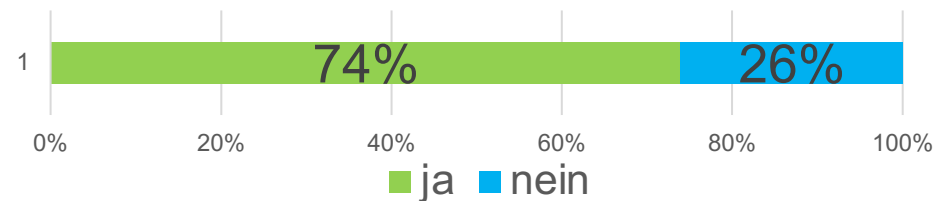
Rücklauf und Beteiligung

- 553 mögliche Teilnehmer*innen
- 187 beendete Befragungen
- Rücklaufquote 33,8 %

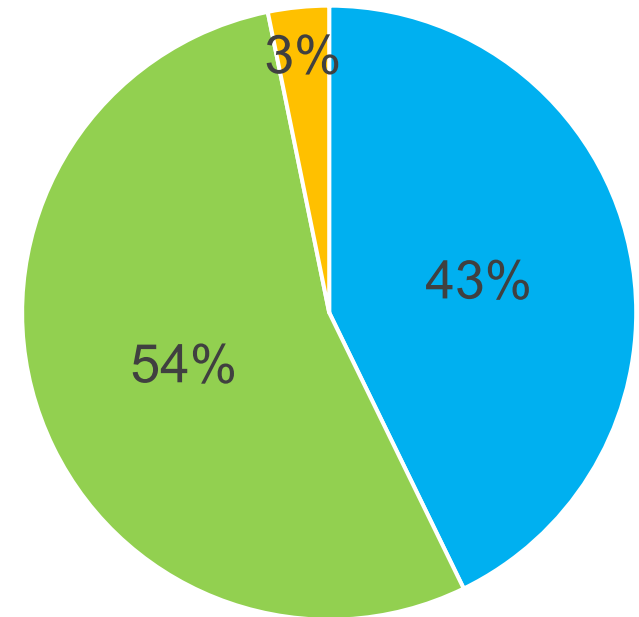
Haben Sie Kinder?



Erwerbstätigkeit während des PS?



Studiengänge

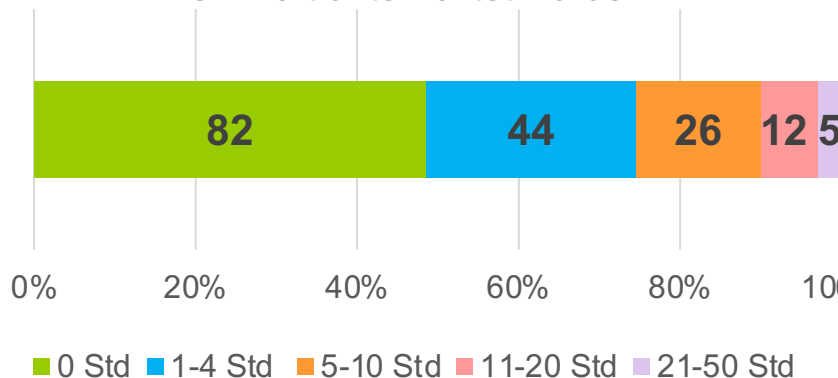


- Grundschule (GS)
- ISS/Gymnasium (IG)
- Q Master

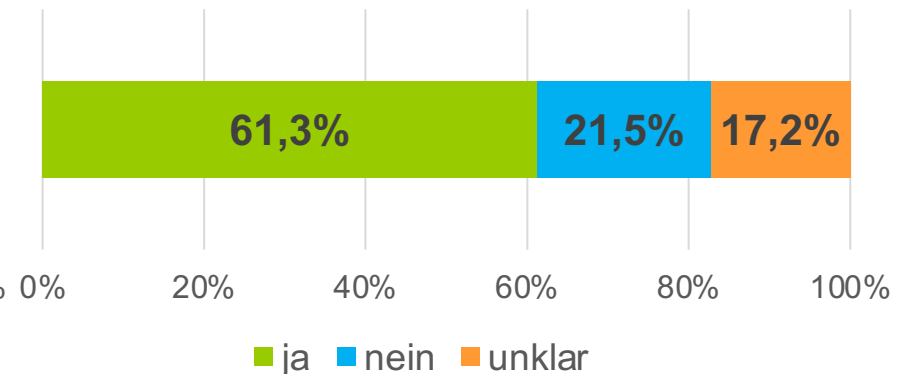
Mentor*innenbegleitung

- 83 % der Fächer von Mentor*innen betreut
- Mindestens 23 % der betreuenden Lehrkräfte haben eine Mentoringqualifizierung durchlaufen
- 22 % Mentor*innen ohne Lehramtsstudium im entsprechenden Unterrichtsfach (GS: 28,3 % / ISS/Gym: 15,2 %)
- 52 % haben mindestens eine Unterrichtsstunde ohne Anwesenheit einer Lehrkraft unterrichtet!

Anzahl Stunden die ohne Anwesenheit einer Lehrkraft unterrichtet wurden

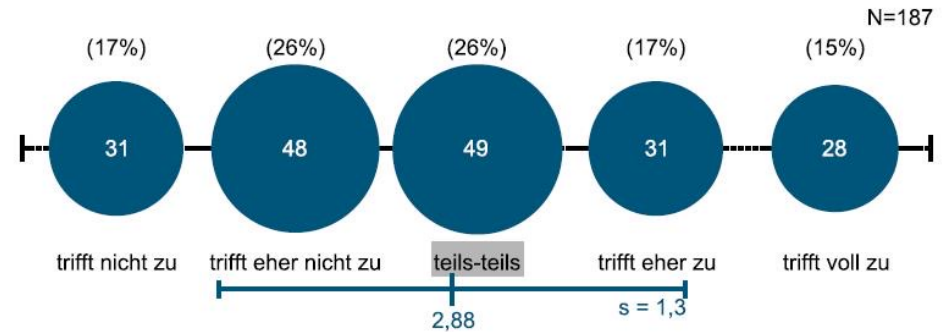


Mentor*in hat Unterrichtsfach studiert



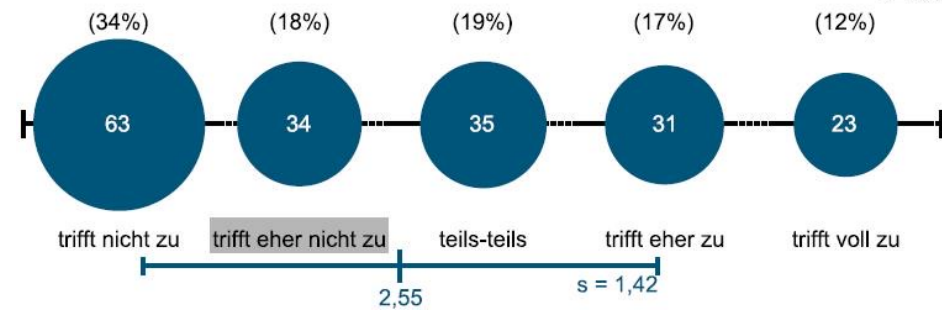
Organisation

Vereinbarkeitsprobleme Schule/LV

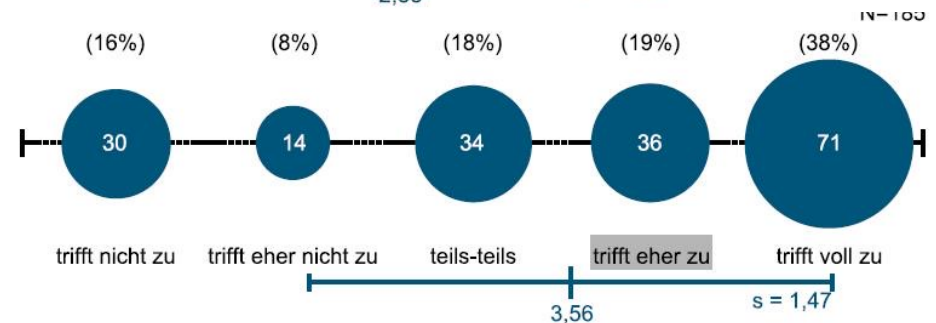


Vereinbarkeitsprobleme PS/familiäre Verpflichtungen

12 % der Befragten geben an, Kinder zu haben



Vereinbarkeitsprobleme PS/berufliche Tätigkeit



Lernbegleitung – Mentor*innen: Erst-/Vertiefungsfach

Orientierungsgespräche

- ✓ 56 % (GS) bzw. 78 % (ISS/Gym) hatten mindestens ein Orientierungsgespräch
- ✓ Gespräche wurden als hilfreich empfunden für:

✓ eigene Kompetenzentwicklung	3,65	3,64
✓ um Ziele des PS präzise zu beschreiben	3,42	3,44
✓ eigene Stärken und Schwächen besser zu beschreiben	3,39	3,60

Unterrichtsbesprechungen mit Mentor*innen

✓ Die Unterrichtsbesprechung/en habe ich als lehrreich erfahren.	4,07	4,20
✓ Die Kritik des/der Mentor*in war konstruktiv.	4,25	4,20

Mittelwerte:   Skala: 1 („trifft nicht zu“) – 5 („trifft voll zu“)

Lernbegleitung – Mentor*innen

Häufigkeit der besprochenen Aspekte in Unterrichtsbesprechungen mit Mentor*innen

	nie	selten	gelegentlich	häufig	sehr häufig
konkrete klassen- bezogene Aspekte				4,05 4,2	
Fachdidaktische Aspekte			3,56 3,64		
Fachwissenschaftliche Aspekte		2,77 3,07			
Erziehungswissen- schaftliche Aspekte			3,46 3,36		

Mittelwerte:   Skala: 1 („nie“) – 5 („sehr häufig“)

Förderung von Kompetenzbereichen

	Mein*e Mentor*in	Die (digitalen) Treffen mit den FD-Dozent*innen	Die Begleitseminare
... hat/haben dazu beigetragen, meine Kompetenzen im Bereich der Planung, Durchführung und Reflektion von Unterricht zu verbessern.	3,42 /s=1,40	3,13 /s=1,24	2,95 /s=1,28
... hat/haben mir geholfen, mehr über meine Stärken und Schwächen als Lehrer*in zu lernen.	3,40 /s=1,35	2,97 /s=1,24	2,52 /s=1,22
... hat/haben mir geholfen, die Vielfalt der Anforderungen im Lehrer*innenberuf besser zu verstehen.	3,65 /s=1,33	2,93 /s=1,24	2,74 /s=1,23
... hat/haben mir geholfen zu verstehen, wie man im Lehrer*innenberuf gemeinsam im Team arbeiten kann.	3,10 /s=1,48	2,57 /s=1,27	2,40 /s=1,24
Durch ... fühle ich mich gut auf das Referendariat vorbereitet.	3,03 /s=1,34	2,69 /s=1,21	2,47 /s=1,21

Mittelwerte (Skala 1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“) und Standardabweichungen (s)

Lernbegleitung – Selbsteinschätzung Kompetenzgewinn

Durch Unterrichtsbesprechungen mit Mentor*innen
selbsteingeschätzte Weiterentwicklung von...

- Fachdidaktischem Wissen

	3,45	3,33
➤ Vorjahr:	MW GS: 3,50	ISS/Gym 3,08

- Planungsstrategien

	3,59	3,53
➤ Vorjahr:	MW GS: 3,68	ISS/Gym 3,50

- Reflexionsstrategien

	3,23	3,34
➤ Vorjahr:	MW GS: 3,55	ISS/Gym 3,40

Beispielitem: „Ich konnte meine Reflexionsstrategien durch die Unterrichtsvor- und/oder -nachbesprechungen mit meiner/meinem Mentor*in weiterentwickeln.“

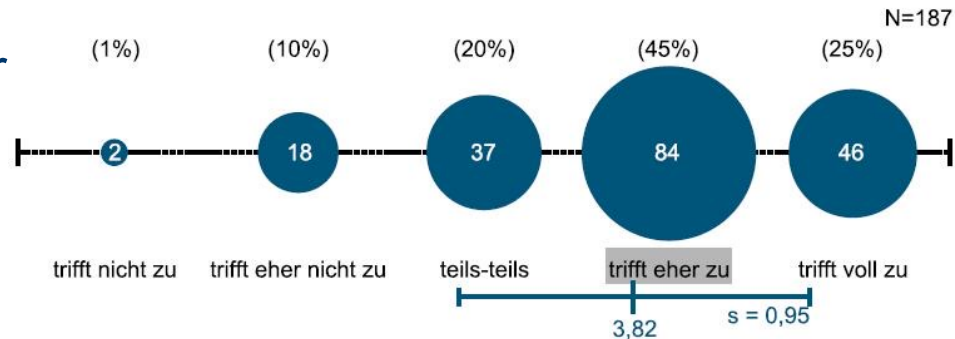
Mittelwerte:

GS	ISS/ Gym
----	-------------

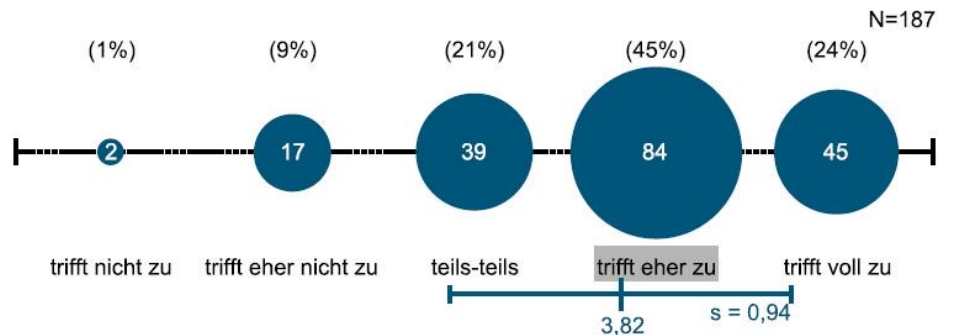
 Skala: 1 („trifft nicht zu“) – 5 („trifft voll zu“)

Kompetenzgewinn durch Praxissemester

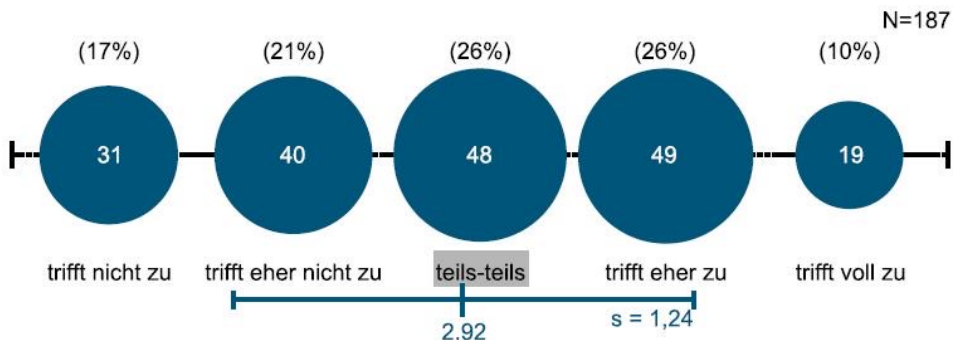
✓ Ich habe in meinem Praxissemester genauere Vorstellungen über meine eigenen Stärken und Schwächen als Lehrkraft erworben.



✓ Ich weiß inzwischen genau, an welchen Kompetenzen und Fertigkeiten ich selbst noch arbeiten sollte.



➤ Durch das Praxissemester fühle ich mich gut auf das Referendariat vorbereitet.



Lernbegleitung – Selbsteinschätzung Wissen

Fachdidaktische Kompetenzen werden meist hoch eingeschätzt.
Ausnahmen:

Ich kann...

- | | |
|---|------|
| ➤ das Konzept der durchgängigen Sprachbildung für meine Unterrichtsfächer konkretisieren. | 2,89 |
| ➤ das Konzept der Inklusion für meine Unterrichtsfächer konkretisieren. | 2,81 |
| ➤ den Zeitbedarf für eine Unterrichtsstunde realistisch planen. | 3,22 |

Mittelwerte:



Skala: 1 („trifft nicht zu“) – 5 („trifft voll zu“)

Lernbegleitung – Selbsteinschätzung Wissen

Pädagogische Kompetenzen werden meist hoch eingeschätzt. Ausnahmen:
Ich weiß ...

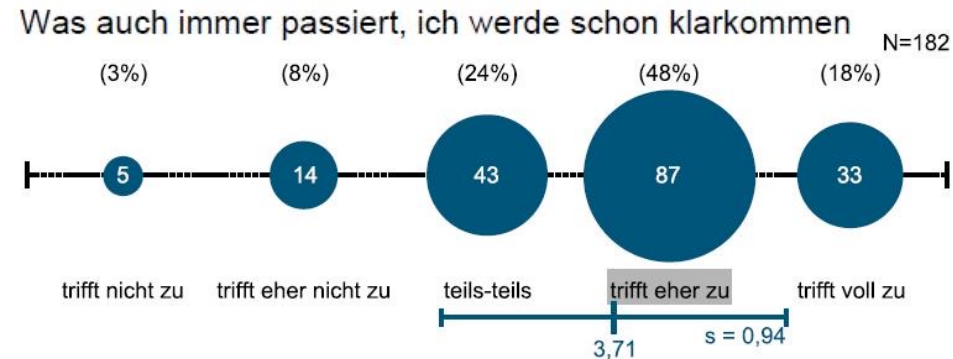
- wie ich Störungen vorbeugen kann. 3,21
- wie ich bei Konflikten mit den Schüler*innen zielführend reagieren kann. 3,03
- an welchen Indikatoren man besondere Begabungen/Hochbegabung erkennen kann. 3,14
- wie ich die Selbststeuerung der Schüler*innen im Lernprozess unterstützen kann. 3,07
- an welchen Indikatoren man Teilleistungsschwächen (z.B. Lese- Rechtschreibschwäche) erkennen kann. 3,30
- wie ich individuelles Üben effektiv anleiten kann. 3,25
- wie ich auf Störungen so reagieren kann, dass der Unterricht möglichst wenig beeinträchtigt wird. 3,19

Mittelwerte: 

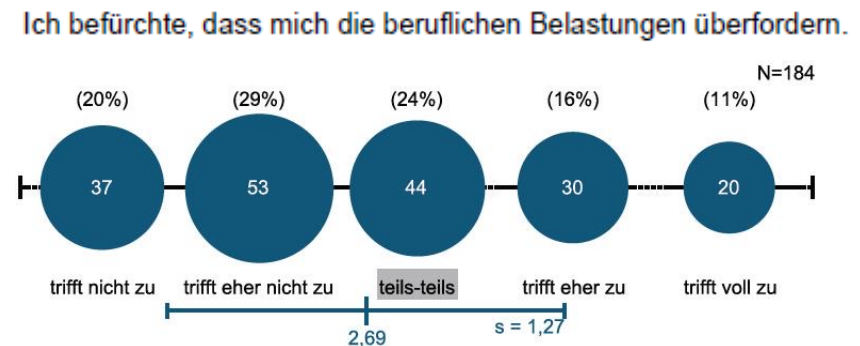
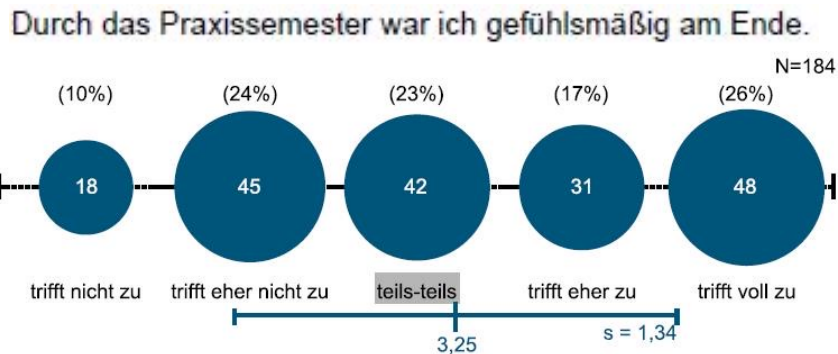
Skala: 1 („trifft nicht zu“) – 5 („trifft voll zu“)

Selbstwirksamkeit /emotionale Erschöpfung

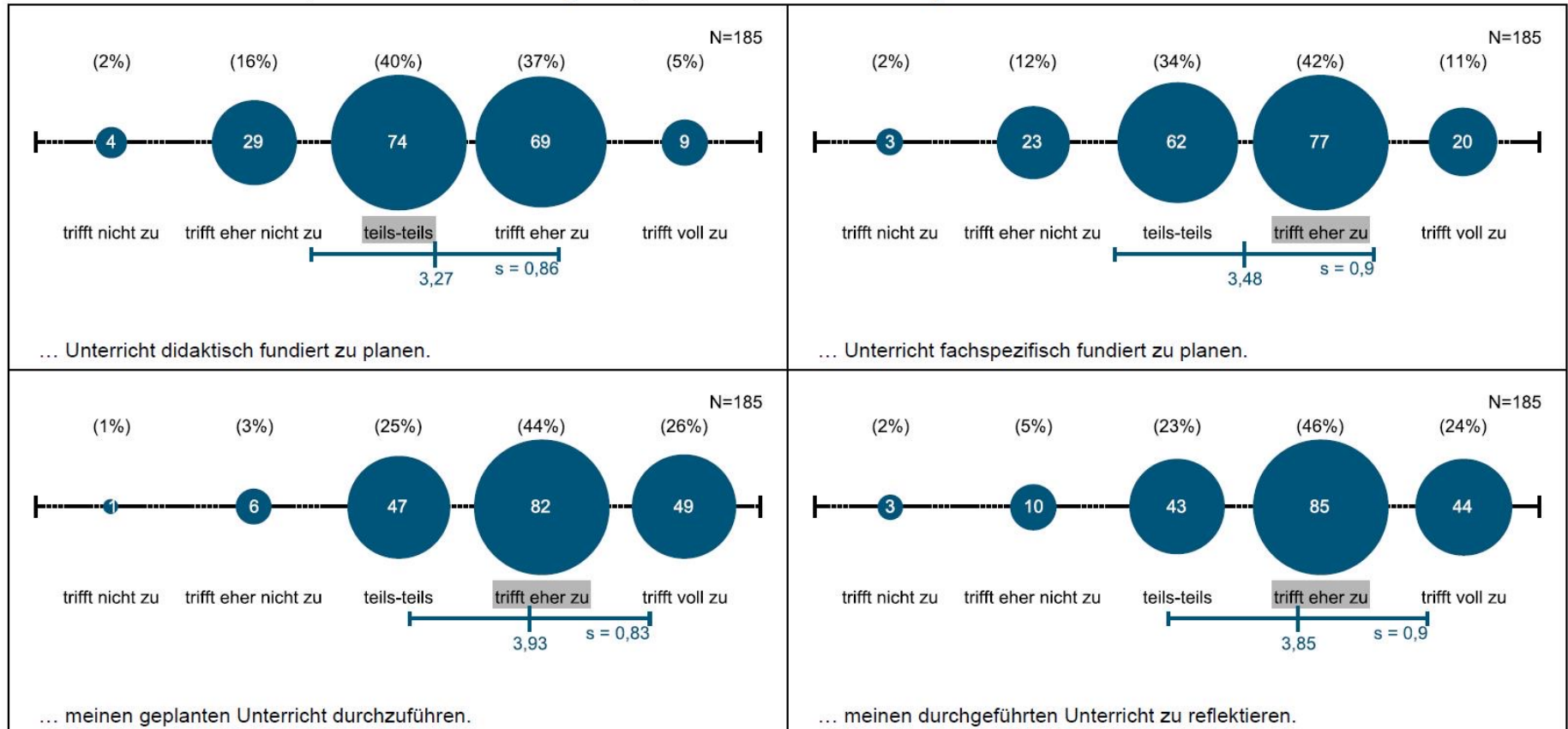
- ✓ Selbstwirksamkeitserwartung durchweg positiv eingeschätzt im Vergleich zum Vorjahr alle Items etwas negativer eingeschätzt



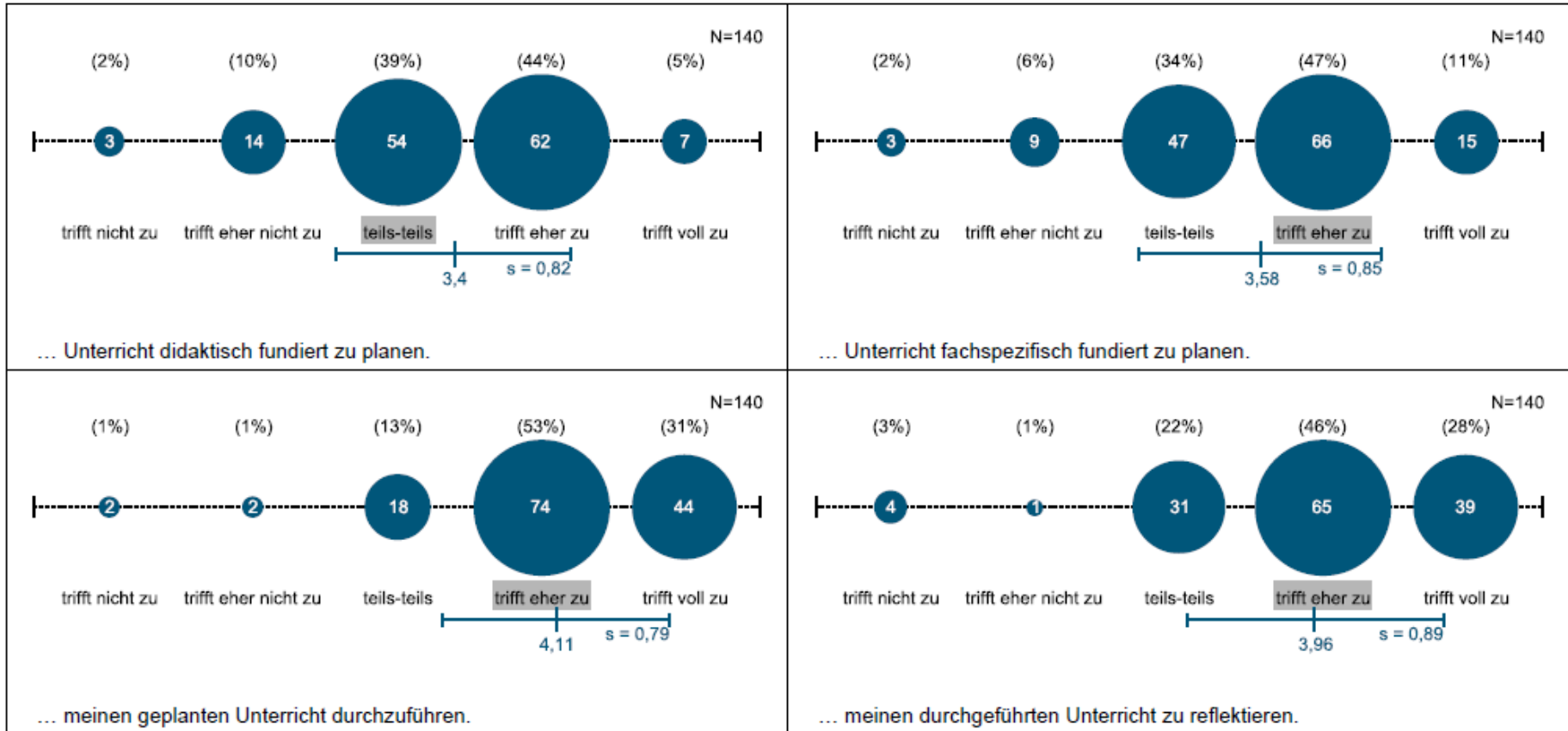
- Items zur emotionalen Erschöpfung nah am Skalenmittelwert, Antworten streuen zum Teil sehr – alle Items negativer im Vergleich zum Vorjahr eingeschätzt



Zum momentanen Zeitpunkt meine Bildungsweges fühle ich mich kompetent, ...



Zum momentanen Zeitpunkt meine Bildungsweges fühle ich mich kompetent, ...



TOP6 Aktueller Stand zum Flex-Master

DSE-Institutsrat am 30.04.2024

Eckdaten – aktueller, vorläufiger Stand zur dualen Option

- bezahlte Tätigkeit in der Schule über alle vier Fachsemester im M.Ed. hinweg
- Vertragsbeginn mit Beginn des Schuljahres
- Umfang 4-8 Unterrichtsstunden pro Woche, empfohlen werden 6
- Bereitstellung der Plätze/Stellen durch SenBJF
- Vertrag über die Regelstudienzeit des M.Ed.
- Platzvergabe zu kompaktem Praxissemester und gestrecktem Praxissemester parallel

Diskutierte Vertragsmodelle für duale Option

Add-On-Modell

- 4-8 eigenverantwortliche Unterrichtsstunden pro Woche
- vergütet über Arbeitsvertrag finanziert aus offenen Lehrkraft-Stellen
- gestrecktes Praxissemester **ohne** Vergütung und Vertrag
- Synergieeffekt in außerunterrichtlichen Tätigkeiten

verschränktes Modell

- zu Beginn kein eigenverantwortlicher Unterricht, dann Anstieg auf 6-8 Unterrichtsstunden pro Woche
- pauschale Vergütung von eigenverantwortlichem Unterricht **und** Praxissemester
- ggf. Bindung an das Land Berlin für ein Jahr im Anschluss an den Vorbereitungsdienst

ggf. Verschränkung mit dem Vorbereitungsdienst angedacht

Schulpraktische Studienleistungen

alle zu erbringenden schulpraktischen Studienleistungen in dualer Option in gleichem Umfang wie in kompakter Option:

- 32 Stunden eigener Unterricht, der vor- und nachbesprochen und von Mentor*innen begleitet wird
- je studiertem Fach 20 Unterrichtsstunden Hospitationen bei anderen Lehrer*innen
- außerunterrichtliche Tätigkeiten

Studienstruktur

- neue exemplarische Studienverlaufspläne und zwischen den Universitäten abgestimmtes Studienstruktur-Modell notwendig
- Abbildung beider Optionen in einer gemeinsamen Studienordnung angedacht
- im WiSe Angebot aller bisherigen Praxissemester-Bestandteile (Lernforschungsprojekt (LFP) in EWi und Sprachbildung; Fachdidaktik-Begleitseminare und Unterrichtsbesuche) für kompakte Option
- für Verteilung über die vier Fachsemester aktuell verschiedene Möglichkeiten diskutiert, in größeren Studienbereichen zusätzliche Angebote im Sommer ggf. möglich, insbesondere für kleine Fächer mit Blick auf personelle und räumliche Kapazitäten ggf. nicht möglich

Begleitung an der Schule

- Betreuung sowohl in dualer als auch in kompakter Option von Lehrer*in mit absolvierter (zweiter) Staatsprüfung
- verschiedene Modelle denkbar:
 - **im ersten Schuljahr intensive Betreuung** durch Mentor*innen in allen studierten Fächern (d.h. mit zwei Abminderungsstunden in einem Studienjahr) und von Seiten der Universität, im zweiten Studienjahr dann nur noch Betreuung durch die Universität
 - analog zum Teilzeit-Praxissemester **Betreuung sukzessive in studierten Fächern** (d.h. mit einer Abminderungsstunde je Studienjahr)
- insbesondere in dualer Option Kontakt zwischen Fachdidaktik-Dozierenden und Mentor*innen wichtig
- Konzept zu Reflexions-/Diskussionmöglichkeiten für Studierende in dualer Option notwendig